



Gemeinsam lesen...

Michael Jürgs
Post Mortem

Jürgs fasziniert, weil er mit einer Perspektive arbeitet, die in seinem Leben immer eine Rolle gespielt hat: Der Deadline, die nun eine vollkommen neue Bedeutung bekommt. Er muss mit dem Buch vor dem Tod fertig werden und er macht

auch eine Punktlandung. Zwei Wochen nach Vollendung des Buches stirbt er am 4. Juli 2019. Jemand, der in den letzten Monaten seines Lebens nicht ein Buch über die letzten Dinge, sondern gewissermaßen seine ersten Dinge, die er nach seinem Tod erlebt, schreibt, der muss seine Dinge geordnet haben. Ein solches Buch stellt auch für das eigene Leben die Frage: Was ist eigentlich wichtig? Und genau deshalb habe ich dieses Buch für „Gemeinsam lesen...“ ausgesucht.

Ihr
Pfr. Martin Dubberke

Erster Abend
17. März 2022
19:00 – 20:30
Gemeindehaus
Partenkirchen

Ich starb im November. – Wenn ich weiß, dass ich sterben werde
Prolog bis Kapitel 3



Partenkirchner
Literaturgespräche

Stanislaw Lem „Solaris“

Johannes Konrad stellt das Meisterwerk des Genres Science-Fiction Roman vor. Der 1961 erschienene Roman wurde dreimal verfilmt und auch für die Bühne aufbereitet. Stanislaw Lem sagte einmal über seinen Roman: „Es fällt mir schwer, diesem Buch einen Kommentar hinzuzufügen. Ich glaube, ich habe es geschafft das zu sagen, was ich ausdrücken wollte.“ Lassen Sie sich also überraschen, was Johannes Konrad über diesen Roman sagen wird.

Sonntag, 20.03.2022 | 19:30
Gemeindehaus Partenkirchen



PFARRAMT

Öffnungszeiten

Mo 10:00 – 12:00 & 15:00 – 16:30
Di 09:00 – 12:00
Mi 13:00 – 15:00
Fr 09:00 – 12:00

Kontakt

☎ 08821/95230

✉ pfarramt.garmisch-partenkirchen@elkb.de

☺ www.gapa-evangelisch.de

📍 Hindenburgstraße 39a
82467 Garmisch-Partenkirchen

13. März 2022

Gemeindewoche



Meine Computerbestellung hat nicht funktioniert. Macht nix, ich hab ja noch viele alte Fastenkalender aus denen ich jeden Tag ein gutes Wort, eine Anregung bekomme. Kein Problem...

Doch seltsam: fast jeden Morgen ertappe ich mich bei dem Gedanken: Tja, das war vor dem Krieg. Jetzt sind andere Zeiten.

Was sind das für Zeiten? Erst die Coronapandemie, die für so viele Menschen richtig schlimm war und jetzt der Krieg in der Ukraine, mitten in Europa. Ein Alptraum für die Menschen dort. Und bei uns hier steigt Angst auf: Wird dieser Krieg auf uns übergreifen? Wie wird unsere Wirtschaft betroffen sein? Die Energiepreise??? Lebensmittelknappheit??? Flüchtlingsströme???

Was sind das für Zeiten?

Ich erlebe eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft überall. Wer hätte das gedacht. Nicht nur in Polen und Ungarn werden plötzlich Flüchtlinge mit offenen Armen aufgenommen. Auch bei

ANgedACHT

uns wird gespendet, gepackt und geholfen wo es geht.



Was sind das für Zeiten?

Meine Fastenkalender von „vorgestern“ versuchen die Geschichten und Worte der Bibel in das „damalige Heute“ hineinzusprechen.

Welche Worte geben uns heute Kraft, diese seltsamen Zeiten gut durchzustehen?

Jesus sagt: „Fürchtet euch nicht! Siehe ich bin bei euch, alle Tage, bis an der Welt Ende.“

Es ist wohl leicht gesagt: „Fürchtet euch nicht!“ Wie soll man in diesen Tagen keine Angst bekommen? Darum erinnere ich uns alle nochmal daran, und versuche es in „unser Heute“, in diese seltsamen Zeiten immer wieder neu zu sagen: „Ich bin bei euch, alle Tage, bis ans Ende der Welt!“

Was für Zeiten???

Ihre

Pfarrerin Irene Konrad

WOCHENSPRUCH

Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Römer 5,8

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Garmisch-Partenkirchen

GOTTESDIENSTE

- 20.03. 09:00 **CHRISTUSKIRCHE** – Garmisch
Pfarrer Martin Dubberke & Petra Hoffmann, Musik
- 20.03. 10:30 **JOHANNESKIRCHE** – Partenkirchen
Pfarrerin Uli Wilhelm, Vikarin Regina Ober &
Thomas Näbauer, Orgel
- 20.03. 11:00 **Eröserkirche** – Grainau
Pfarrer Martin Dubberke & Petra Hoffmann, Musik

VERANSTALTUNGEN

- 17.03. 19:00 **Gemeinsam lesen...**
Michael Jürs „POST MORTEM“ [2G]
mit **Pfarrer Martin Dubberke**
im Gemeindehaus Partenkirchen
- 20.03. 19:30 **Partenkirchner Literaturgespräche [2G]**
Gemeindehaus Partenkirchen
Johannes Konrad stellt Stanislaw Lem „Solaris“ vor.

KOLLEKTEN & SPENDEN

Die Kollekte am 13. März 2022 ist be-
stimmt

100% Kinder- und Jugendarbeit

Vielen Dank für Ihre Kollekten und
Spenden in dieser Woche.

Unser Spendenkonto:

Kreissparkasse Ga.-Pa.

IBAN: DE16 7035 0000 0000 0220 04

BIC: BYLADEM1GAP

Die Kollekten und Spenden betragen:

230,82 Euro

Hilfe für ukrainische Kriegsflüchtlinge im Landkreis

Der Verein Lebenslust Garmisch-Partenkirchen e.V., zu dem der Sozialdienst kath. Frauen e.V. Garmisch-Partenkirchen, das Caritas-Zentrum, die Kinderklinik, das Lenzheim-Rummelsberger Dienste im Alter, das kath. Kreisbildungswerk, die Kinder-Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V., der Kreisverband des Roten Kreuzes und die **Diakonie in Garmisch-Partenkirchen** gehören, hat in enger Abstimmung mit dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen weitere lokale Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten für ukrainische Kriegsflüchtlinge erarbeitet. In einem ersten Schritt wurde ein gemeinsames Spendenkonto eingerichtet, um vor Ort den geflüchteten Menschen schnell und unbürokratisch Hilfe zukommen zu lassen.

Spendenkonto des Lebenslust Garmisch-Partenkirchen e.V.

IBAN: DE35 7035 0000 0011 4417 63

BIC: BYLADEM1GAP

Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen
Stichwort: **Ukraine-Nothilfe**

Der Sozialdienst kath. Frauen e.V. sowie die Caritas haben dezentrale Sammelstellen eingerichtet, wo vor allem warme Kleidung aber auch weitere Kleidung für die geflüchteten Menschen abgegeben werden kann.

Die Annahmestellen sind ab sofort und für die nächsten 2 Wochen geöffnet:

Sozialdienst kath. Frauen e.V., Parkstr. 9: Montag – Donnerstag, 13.00 – 16.00h

Caritas, Bahnhofsstr. 14, Montag – Freitag 9.00h – 12.00h und Mittwochnachmittag, 12.00 – 16.00h

Wer sich bei der Sortierung und Ausgabe der Kleidung oder für sonstige Unterstützung der Flüchtlinge ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich an sowohl an Sozialdienst kath. Frauen e.V., die Caritas oder das Freiwilligenzentrum "Aufgeht's" wenden: 08821 96672-0 oder telefonisch 08821 77306000

Für den Bereich der Unterbringung von geflüchteten Menschen ist das Landratsamt zuständig und bereits in Kontakt mit Eigentümern größerer Immobilien. Wer kurzfristig einer ukrainischen Familie Wohnraum kostenlos zur Verfügung stellen oder zu einem angemessenen Mietzins vermieten möchte oder wer sich als Sprachmittler zur Verfügung stellen möchte, kann dies über die Internetseite www.ukraine-hilfe.bayern.de des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration machen. Hier appellieren wir vor allem an Zweitwohnungsbesitzer, Betreiber von Hotels und Ferienwohnungen sowie an alle, die Wohnraum zur Verfügung stellen können.

Wir trauern um

Irmgard Dahmen, 92

Seelsorge-Notruf

0170-245 6565